

## 3 Positionen Wiss. Mitarbeit, HBK Braunschweig

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, 01.03.2025–30.06.2029

Bewerbungsschluss: 15.12.2024

Susanne Bosch, Hochschule für Bildende Künste

[1] Wiss. Mitarbeit, Postdoc, Forschungsfeld „Kunst als öffentliche Praxis im Prozess gesellschaftlicher Transformation“, 100%

[2] Wiss. Mitarbeit, Doktorand:in, Forschungsprojekt „Kunst in Gesellschaft – Transfer als Praxis und Wissensform“ im Forschungsfeld 3 „Partnerschaften und kultureller Wissenstransfer (Kulturinstitutionen: Museen / Freie Szene), 50%

[3] Wiss. Mitarbeit, Postdoc, Forschungsfeld „Künstlerische Praxisformen in Transferprozessen“, 100%

[1] Wiss. Mitarbeit, Postdoc, Forschungsfeld „Kunst als öffentliche Praxis im Prozess gesellschaftlicher Transformation“, 100%

An der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Stelle in Vollzeit (39,8 Stunden/Woche) zu besetzen:

Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (m/w/d; Postdoc) im Forschungsfeld „Kunst als öffentliche Praxis im Prozess gesellschaftlicher Transformation“ (Bereich Bildende und Performative Künste)

- Entgeltgruppe 13 TV-L -

Die Stelle ist projektbefristet bis 30.06.2029. Dienort ist Braunschweig.

Die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) ist eine international orientierte, künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht. Mit etwa 1.000 Studierenden in den Studienbereichen Freie Kunst, Kunstpädagogik, Darstellendes Spiel, Design, Visuelle Kommunikation, Kunstwissenschaft und Medienwissenschaften gehört die HBK zu den großen Kunsthochschulen in Deutschland. Die Forschungsstelle ist Bestandteil des Forschungsprojektes „Kunst in Gesellschaft: Transfer als Praxis und Wissensform“, welches in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater Hannover (HMTMH) realisiert wird.

Das Forschungsprojekt fragt mit verschiedenen sozialwissenschaftlichen Methoden nach der Funktion von Kunst in unterschiedlichen gesellschaftlichen Feldern. Alle Forschenden des Projektes befinden sich in einem gemeinsamen Arbeitsprozess. Die Postdoc Stelle ist im Forschungsfeld „Kunst als öffentliche Praxis im Prozess gesellschaftlicher Transformation“ angesiedelt, jedoch beziehen sich alle drei im Projekt angesiedelten Forschungsfelder kontinuierlich auf die Entwicklung und die Ergebnisse im Gesamtprojekt. Eine Bereitschaft zur Vernetzung innerhalb des Forschungsprojekts wird erwartet.

Die Aufgabenbereiche, die Sie erwarten:

- Eigenständige Entwicklung eines Forschungsdesigns, spezifiziert auf drei Projekte öffentlicher Kunst
- Auswertung von erhobenem Material (Interviews sowie ggf. dokumentarisches Material wie Fotografien, Videos, schriftliche Aufzeichnungen)
- Enge Abstimmung mit der Projektverantwortlichen
- Unterstützung bei der Entwicklung und Realisation neuer Formen der Wissenschaftskommunikation und Präsentation von Forschungsprozessen
- Kooperation im Gesamtprojekt

Ihr Profil:

- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (Promotion im Forschungsfeld oder in angrenzenden wissenschaftlichen Bereichen)
- Kenntnisse über Arbeitsformen der Public Art
- Ein spezifisches Interesse an Theorien der Öffentlichkeit
- Erfahrung in der Entwicklung eines Forschungsdesigns
- Methodologische Kenntnisse und die Bereitschaft, sich mit den unterschiedlichen empirischen Forschungsmethoden im Projekt auseinander zu setzen
- Fähigkeit zur aktiven Verbindung von empirischer Forschung und Theoriebildung
- Erfahrung im interdisziplinären Austausch in größeren Projektzusammenhängen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Deutschkenntnisse auf dem Sprachniveau C1 oder darüber erwünscht
- Vernetzung im Forschungsgebiet
- Transferkompetenz

Wir bieten:

- Intensiven fachlichen Austausch in einem kollegialen Team
- Methodische Fortbildung im Projektzusammenhang
- Breite Vernetzung im künstlerischen und institutionellen Feld der Kultur
- Infrastruktur und Präsentationsformate für künstlerisch-forschende Arbeitsweisen

Die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig fördert Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten und tritt für Geschlechtergerechtigkeit und personelle Vielfalt ein. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Ein Nachweis ist beizufügen.

Nähere Auskünfte erteilt Prof. Dr. Puffert unter: [r.puffert@hbk-bs.de](mailto:r.puffert@hbk-bs.de)

Ihre Bewerbung mit den üblichen aussagekräftigen Unterlagen (einschließlich Auszügen aus der Dissertation oder bis zu drei Aufsätzen/ Arbeiten zum Forschungsschwerpunkt) richten Sie bitte ausschließlich in digitaler Form (in einer zusammenhängenden Datei im PDF-Format) bis zum 15. Dezember 2024 ausschließlich per E-Mail an: [bewerbung@hbk-bs.de](mailto:bewerbung@hbk-bs.de). Im Betreff geben Sie bitte „Stellenausschreibung Transferprojekt Mitarbeit 2“ an. Bitte beachten Sie, dass Bewerbungen in anderen Dateiformaten oder Links zu weiteren Unterlagen nicht berücksichtigt werden. Bewerbungskosten können nicht erstattet werden.

Zum Zwecke der Personalauswahl werden auf der Grundlage von § 12 NDSG i.V.m. § 88 NBG personenbezogene Daten verarbeitet. Im Falle der Nichtauswahl werden die Bewerbungsunterlagen und sämtliche personenbezogenen Daten sechs Monate nach rechtskräftigem Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet bzw. gelöscht. Detaillierte Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren finden Sie hier:

[www.hbk-bs.de/hochschule/stellen-ausschreibungen-1](http://www.hbk-bs.de/hochschule/stellen-ausschreibungen-1)

[2] Wiss. Mitarbeit, Doktorand:in, Forschungsprojekt „Kunst in Gesellschaft – Transfer als Praxis und Wissensform“ im Forschungsfeld 3 „Partnerschaften und kultureller Wissenstransfer (Kulturinstitutionen: Museen / Freie Szene), 50%

An der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Stelle in 50% Teilzeit (19,9 Stunden/Woche) zu besetzen:

Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (Doktorand:in) (m/w/d) für das Forschungsprojekt „Kunst in Gesellschaft – Transfer als Praxis und Wissensform“ im Forschungsfeld 3 „Partnerschaften und kultureller Wissenstransfer (Kulturinstitutionen: Museen / Freie Szene)“

- Entgeltgruppe 13 TV-L -

Die Stelle ist projektbefristet bis 30.06.2029. Dienort ist Braunschweig.

Die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig ist eine international orientierte, künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht. Mit etwa 1.000 Studierenden in den Studienbereichen Freie Kunst, Kunstpädagogik, Darstellendes Spiel, Design, Visuelle Kommunikation, Kunstwissenschaft und Medienwissenschaften gehört die HBK zu den großen Kunsthochschulen in Deutschland.

Die Forschungsstelle ist Bestandteil des Forschungsprojektes „Kunst in Gesellschaft – Transfer als Praxis und Wissensform“, das in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater und Medien Hannover (HMTMH) realisiert wird. Das Forschungsprojekt untersucht mittels Methoden qualitativer empirischer Forschung die Rolle von Kunst in unterschiedlichen gesellschaftlichen Feldern.

Die ausgeschriebene Promotionsstelle ist im Forschungsfeld "Partnerschaften und kultureller Wissenstransfer (Kulturinstitutionen: Museen / Freie Szene)" an der HBK angesiedelt. Mittels qualitativer Forschungsmethoden sollen ausgewählte (bestehende oder potenzielle) Kooperationen zwischen der HBK Braunschweig und Museen und/oder Kultureinrichtungen der Freien Szene v.a. in Niedersachsen hinsichtlich ihres wechselseitigen Transferpotenzials in Bereichen wie Diversifizierung, Nachhaltigkeit, ökologische Transformation oder Stärkung der Demokratie untersucht werden. Der Tätigkeitsbereich der zu besetzenden Qualifikationsstelle umfasst die Unterstützung der Forschung in dem beschriebenen Projekt sowie eine allgemeine Lehrverpflichtung. Es wird die Möglichkeit zur Weiterqualifikation in Form einer Promotion geboten. Die Qualifizierung erfolgt in enger Kooperation mit der Professur für Kunstwissenschaft mit dem Schwerpunkt New Museum Studies (Prof. Dr. Annette Löseke).

Was wir von Ihnen erwarten:

- Bearbeitung eines Forschungsprojekts im Rahmen des dritten Teilprojekts in Absprache mit der Teilprojektleitung mit der Möglichkeit zur Promotion. Darunter fällt insbesondere die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Konzeption und Durchführung des Projekts sowie die Dissemination der (Teil-)Ergebnisse.
- Eigenständige Arbeit in Ihrem Teilprojekt.
- Unterstützung der Leitung des Forschungsfeldes „Partnerschaften und kultureller Wissenstransfer (Kulturinstitutionen: Museen / Freie Szene)“ bei Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Teilprojekt.
- Unterstützung bei der Entwicklung von Formaten der Wissenschaftskommunikation.
- Bereitschaft zur Vernetzung mit den anderen beiden Teilprojekten und zum interdisziplinären Austausch im Gesamtprojekt.
- Weitere Aufgaben nach Absprache mit der jeweiligen Teilprojektleiter\*in.

Ihr Profil:

- Wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master oder vergleichbarer Abschluss) in Kunstwissenschaft, Kulturwissenschaften, Kulturmanagement, Sozialwissenschaften oder einer vergleichbaren Fachrichtung.
- Interesse an museums- und kulturpolitischen Fragestellungen.
- Affinität zum künstlerischen Feld.
- Grundlagenkenntnisse in qualitativer empirischer Forschung oder die Bereitschaft, sich in qualitative empirische Forschungsmethoden einzuarbeiten.
- Hohe Motivation und Eigeninitiative.
- Kommunikations- und Teamfähigkeit.
- Sehr gute Deutschkenntnisse.

Was wir bieten:

- Einbindung in ein interdisziplinär arbeitendes, kollegiales Forschungsteam.
- Mitarbeit bei der Erforschung neuer Praktiken und Tätigkeitsfelder im Kunst- und Kultursektor im Kontext gesellschaftlicher Debatten und ökologischer Transformation.
- Erprobung interdisziplinärer und künstlerisch-experimenteller Forschungsmethoden im Bereich Kunst in Gesellschaft (z.B. Diversifizierung, Nachhaltigkeit, ökologische Transformation, Stärkung der Demokratie).
- Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, z.B. zu Methoden qualitativer empirischer Forschung, zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten und zum Zeitmanagement.
- Breite Vernetzung im künstlerischen und institutionellen Feld der Kultur.
- Im Falle der Immatrikulation an der HBK: Nutzung von Angeboten für Studierende (Deutschlandsemestericket, Bibliothek, Hochschulsport der TU, Mensa, etc.)

Die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig fördert Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten und tritt für Geschlechtergerechtigkeit und personelle Vielfalt ein. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Ein Nachweis ist beizufügen.

Auskünfte erteilt Prof. Dr. Annette Löseke unter: [a.loeseke@hbk-bs.de](mailto:a.loeseke@hbk-bs.de)

Professur für Kunstwissenschaft mit dem Schwerpunkt New Museum Studies, Institut für Kunstwissenschaft, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig.

Ihre Bewerbung mit den üblichen aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Schreibprobe, z.B. Einleitung und Schlusskapitel der Masterarbeit) senden Sie bitte ausschließlich in digitaler Form (in einer zusammenhängenden Datei im PDF-Format) bis zum 15. Januar 2025 ausschließlich per E-Mail an: [bewerbung@hbk-bs.de](mailto:bewerbung@hbk-bs.de). Im Betreff geben Sie bitte „Stellenausschreibung Partnerschaften und kultureller Wissenstransfer“ an. Bitte beachten Sie, dass Bewerbungen in anderen Dateiformaten oder Links zu weiteren Unterlagen nicht berücksichtigt werden. Bewerbungskosten können nicht erstattet werden.

Zum Zwecke der Personalauswahl werden auf der Grundlage von § 12 NDSG i.V.m. § 88 NBG personenbezogene Daten verarbeitet. Im Falle der Nichtauswahl werden die Bewerbungsunterlagen und sämtliche personenbezogenen Daten sechs Monate nach rechtskräftigem Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet bzw. gelöscht. Detaillierte Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren finden Sie hier: [www.hbk-bs.de/hochschule/stellenausschreibungen-1](http://www.hbk-bs.de/hochschule/stellenausschreibungen-1)

[3] Wiss. Mitarbeit, PostDoc, Forschungsfeld „Künstlerische Praxisformen in Transferprozessen“ (Bereich Bildende und Performative Künste), 100%

An der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Projektstelle in Vollzeit (zzt. 39,8 Stunden/Woche) zu besetzen:

Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (m/w/d; Postdoc) im Forschungsfeld „Künstlerische Praxisformen in Transferprozessen“ (Bereich Bildende und Performative Künste)

-Entgeltgruppe 13 TV-L-

Die Stelle ist projektbefristet bis 30.06.2029. Dienort ist Braunschweig.

Die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) ist eine international orientierte, künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht. Mit etwa 1.000 Studierenden in den Studienbereichen Freie Kunst, Kunstpädagogik, Darstellendes Spiel, Design, Visuelle Kommunikation, Kunstwissenschaft und Medienwissenschaften gehört die HBK zu den großen Kunsthochschulen in Deutschland. Die Forschungsstelle ist Bestandteil des Forschungsprojektes „Kunst in Gesellschaft – Transfer als Praxis und Wissensform“, welches in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater Hannover (HMTMH) realisiert wird.

Das Forschungsprojekt fragt mit verschiedenen sozialwissenschaftlichen Methoden nach der Funktion von Kunst in unterschiedlichen gesellschaftlichen Feldern. Alle Forschenden des Projektes befinden sich in einem gemeinsamen Arbeitsprozess. Die Postdoc Stelle ist im Forschungsfeld „Künstlerische Praxisformen in Transferprozessen“ angesiedelt, jedoch beziehen sich alle drei im Projekt angesiedelten Forschungsfelder kontinuierlich auf die Entwicklung und die Ergebnisse im Gesamtprojekt. Eine Bereitschaft zur Vernetzung innerhalb des Forschungsprojekts wird erwartet.

Die Aufgabenbereiche, die Sie erwarten:

- Eigenständige Entwicklung eines Forschungsdesigns, spezifiziert auf künstlerische Praxisformen in verschiedenen gesellschaftlichen Feldern
- Empirische Datenerhebung im Rahmen von Interviews mit Absolvent\*innen der Bildenden wie Performativen Künste
- Einbindung der empirischen Forschung in Theoriekontexte des Gesamtprojektes
- Enge Abstimmung mit der Projektverantwortlichen
- Mitarbeit in der Entwicklung und Durchführung von neuen wie bewährten Formaten der Wissenschaftskommunikation
- Kooperation im Gesamtprojekt und Vernetzung in die Zivilgesellschaft

Ihr Profil:

- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (Promotion im angegebenen oder in angrenzenden Forschungsbereichen)
- Erfahrung in der Entwicklung eines Forschungsdesigns
- Methodologische Kenntnisse und die Bereitschaft, sich mit den unterschiedlichen empirischen Forschungsmethoden im Projekt auseinander zu setzen
- Fähigkeit zur aktiven Verbindung von empirischer Forschung und Theoriebildung
- Kenntnisse über Arbeitsformen in den bildenden und performativen Künsten
- Erfahrung im interdisziplinären Austausch in größeren Projektzusammenhängen
- Transferkompetenz
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Gewünscht ist eine Vernetzung im Forschungsfeld

Wir bieten:

- Intensiven fachlichen Austausch und ein vielfältiges Aufgabengebiet in einem kollegialen Team
- Methodische Fortbildung im Projektzusammenhang
- Breite Vernetzung im künstlerischen und institutionellen Feld der Kultur

Die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig fördert Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten und tritt für Geschlechtergerechtigkeit und personelle Vielfalt ein.

Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Ein Nachweis ist beizufügen.

Nähere Auskünfte erteilt Prof. Dr. Hilliger unter: [d.hilliger@hbk-bs.de](mailto:d.hilliger@hbk-bs.de).

Ihre Bewerbung mit den üblichen aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte ausschließlich in digitaler Form (in einer zusammenhängenden Datei im PDF-Format) bis zum 15. Dezember 2024 ausschließlich per E-Mail an: [bewerbung@hbk-bs.de](mailto:bewerbung@hbk-bs.de). Im Betreff geben Sie bitte „Stellenausschreibung Transferprojekt Mitarbeit 1“ an. Bitte beachten Sie, dass Bewerbungen in anderen Dateiformaten oder Links zu weiteren Unterlagen nicht berücksichtigt werden. Bewerbungskosten können nicht erstattet werden.

Zum Zwecke der Personalauswahl werden auf der Grundlage von § 12 NDSG i.V.m. § 88 NBG personenbezogene Daten verarbeitet. Im Falle der Nichtauswahl werden die Bewerbungsunterlagen und sämtliche personenbezogenen Daten sechs Monate nach rechtskräftigem Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet bzw. gelöscht. Detaillierte Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren finden Sie hier:

[www.hbk-bs.de/hochschule/stellen-ausschreibungen-1](http://www.hbk-bs.de/hochschule/stellen-ausschreibungen-1)

Quellennachweis:

JOB: 3 Positionen Wiss. Mitarbeit, HBK Braunschweig. In: ArtHist.net, 05.12.2024. Letzter Zugriff 26.04.2025. <<https://arthist.net/archive/43471>>.